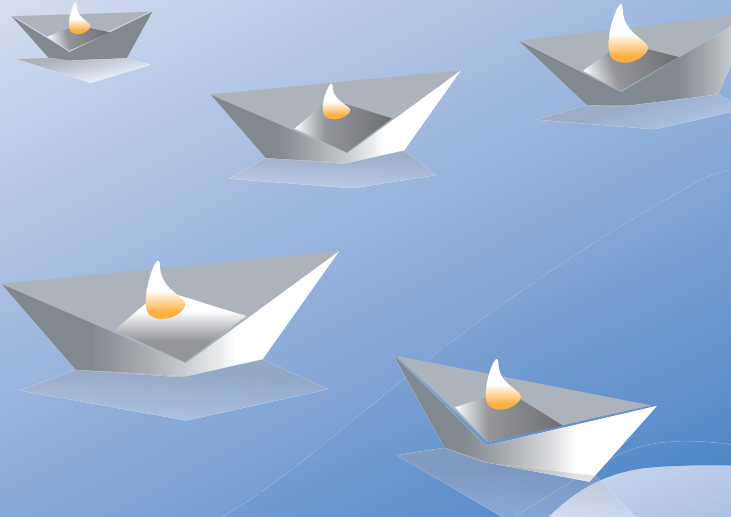




**Sonntag 9.8.2026, 20 Uhr
Hafentreppe Offenbach**

Emily Waismann und Djordje Dragovic
(Schulstreik gegen Wehrpflicht OF)

Matthias Jochheim
(Ärzte gegen Atomtod, IPPNW)

Musik: Femfolk

NEIN ZUM ATOMKRIEG!

**Hiroshima und Nagasaki mahnen
Atomwaffen-frei jetzt!**



Erneut hat sich die Gefahr
eines Atomkriegs verschärft.
Wir sagen: Halt!

Die aktuelle Weltlage wird immer chaotischer. Die USA, Russland, Israel und weitere Staaten missachten das Völkerrecht in unzähligen kriegерischen Handlungen. Immer häufiger wird über den „Nutzen“ von Atom-bomben gesprochen.

Am 9.8.2026 gedenken wir der hunderttau-senden Toten, die bei dem ersten Einsatz von Atombomben gegen zwei Städte er-mordet wurden: Hiroshima und Nagasaki. Am 6.8. und 9.8.1945 haben die USA diesen

Horror über die Menschheit gebracht. Auch die Menschen, die nicht sofort starben, litten unter den Folgen. Und noch ihren Nachkommen vererbten sie schwerwiegen-de Erkrankungen. „Die Lebenden werden die Toten beneiden“ ist eine Warnung, die immer noch gilt.

Trotzdem entwickelte sich schon 10 Jahre später ein Wettrüsten gerade im Bereich der Atomwaffen. Erst in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde ein Ver-tragswerk zwischen USA und Sowjetunion entwickelt. Das führte sogar zur Vernichtung von Atomwaffen. Diese Verträge sind inzwi-schen alle ausgelaufen oder wurden (zuerst von den USA) gekündigt. Nun wird hochge-

rüstet, Atomwaffen werden technisch weiterentwickelt. Mit dem Einsatz von Drohnen und künstlicher Intelligenz haben Menschen immer weniger Kontrolle über den Fortgang des Krieges. Ein Atomkrieg aus Versehen wird in der aktuell angespannten Weltpolitik immer wahrscheinlicher.

Die Überlebenden von Hiroshima und Nagasaki, die Hibakusha, machten es sich zur Aufgabe, die Welt zu warnen. Sie fordern ein Verbot von Atomwaffen. Der Atomwaffenverbotsvertrag der UNO sollte das erreichen. Bis zum 24. September 2024 hatten ihn 94 Staaten unterzeichnet, 73 Staaten hatten den Vertrag ratifiziert.

Atomwaffenverbot jetzt! Verhandeln statt schießen! Waffenstillstand sofort! Alle Kriege beenden!

Deutschland gehört nicht dazu, schlimmer noch, man diskutiert über eine nukleare Kooperation mit Frankreich und die Beschaffung von Atomwaffen. Bundeskanzler Merz unterstützt das ausdrücklich.

Dieser Entwicklung wollen wir uns als OFI gemeinsam mit unseren Bündnispartnern am 9. August 2026 entgegenstellen. Wir werden der Opfer mit einem japanischen Ritual gedenken, bei dem Lampions für die Seelen



der Toten ins Wasser gesetzt werden. In einer politischen Veranstaltung werden wir unsere Forderungen nach Entspannung, dem Ende aller Kriege, atomarer Abrüstung und dem Verbot von Atomwaffen vorbringen.

Hochrüstung in Zeiten weltweiter Unruhe und zunehmend aggressiver Politik schreckt nicht ab, sondern steigert die Gefahr einer nuklearen Katastrophe. Wir erwarten von der Bundesregierung, dass sie unsere Furcht vor einer militärischen Eskalation ernst nimmt und nicht mit dem Feuer spielt. Wir fordern eine Rückkehr zu Verhandlungen, die die Sicherheitsinteressen aller berücksichtigen! Gleichzeitig wollen wir am 6.8. auch der Opfer gedenken – mit einem in Japan verbreiteten Ritual. Wir werden zusammen mit möglichst vielen OffenbacherInnen Lampions ins Wasser des Hafenbeckens setzen.



Link zu
offenbacher-
friedensinitiative.de

Sonntag 9.8.2026 ab 20 Uhr
Hafentreppe Offenbach
Emily Waismann/Djordje Dragovic
(Schulstreik gegen Wehrpflicht OF)
Matthias Jochheim
(Ärzte gegen Atomtod, IPPNW)
Musik: Femfolk

**Offenbacher Friedensinitiative
mit Unterstützung der örtlichen
Organisationen von Ahmadyya-
Gemeinde, Connection e.V.,
DFG-VK, DKP, IPPNW, Heinrich-
Heine-Club, Partei Die Linke, SPD,
Stadtvision, ver.di und VVN-BdA**